

17.

April

## Black Sea Dahu

### MUSIK

Von Oktober 2018 bis Mitte Februar 2019 spielen wir 15 Konzerte in der Schweiz und 17 in Deutschland in variierender Besetzung von Duo bis Vollbesetzung (6). Diese Konzerte bilden den Anfang unserer Reisetour. Wir spielen Lieder vom neuen Album, welches am 12.10.2018 herausgegeben wird, sowie vereinzelte schon früher veröffentlichte Songs. Ziel ist es, zukünftig mehr mit der ganzen Band auf der Bühne zu stehen, weil uns das erlaubt unser ganzes musikalisches Spektrum zu präsentieren.

 29.01.2019

 **Schlosskeller**  
Am Marktplatz 15  
64283 Darmstadt



schweizer kulturstiftung  
**prohelvetia**

[www.blackseadahu.com](http://www.blackseadahu.com)

## PHILHARMONIE@UNI - Simon Gaudenz und die Jenaer Philharmonie in der FSU Jena

### MUSIK, WISSENSCHAFT

PHILHARMONIE@UNI  
China trifft Europa  
Werke von Debussy und Enjott Schneider  
Wu Wei, Sheng  
Jenaer Philharmonie  
**Simon Gaudenz**, Conductor

 29.01.2019

19:00

 **Aula der Universität**  
Fürstengraben 1  
07743 Jena



© Christoph  
Worsch/JenaKultur

## Wolfgang Puschnig presents: Postharmonic Orchestra!

### MUSIK

Die Basler Band Postharmonic Orchestra (vormals Janto's Oktaeder) hat sich mit Wolfgang Puschnig und Raphael Preuschl (David Helbock Trio) gleich zwei international etablierte Jazzmusiker an Land geholt. Mit dieser Starbesetzung geht die Schweizer Band im Januar 2019 auf Europa-Tour.

 29.01.2019

21:00

 **b-flat Acoustic Musik & Jazz Club Berlin**  
Dircksenstr. 40  
10178 Berlin



schweizer kulturstiftung  
**prohelvetia**

<https://post-harmonic-orchestra.com/events--grid/>

## Wolfgang Puschnig presents: Postharmonic Orchestra!

### MUSIK

Die Basler Band Postharmonic Orchestra (vormals Janto's Oktaeder) hat sich mit Wolfgang Puschnig und Raphael Preuschl (David Helbock Trio) gleich zwei international etablierte Jazzmusiker an Land geholt. Mit dieser Starbesetzung geht die Schweizer Band im Januar 2019 auf Europa-Tour.

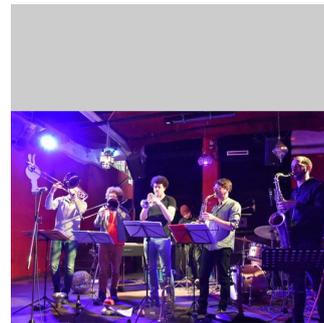
📅 29.01.2019

20:30

📍 **Keller Z87, Bürgerbräu**  
Frankfurterstraße 87  
97082 Würzburg

Schweizer Kulturstiftung  
**prohelvetia**

<https://post-harmonic-orchestra.com/events-grid/>



## Wolfgang Puschnig presents: Postharmonic Orchestra

### MUSIK

**WOLFGANG PUSCHNIG PRESENTS: POSTHARMONIC ORCHESTRA**  
Es gibt Dinge, die kann man berechnen und es gibt Momente, die muss man fühlen: Jan-Andrea Bard (Janto) – Komponist und Kopf des Ensembles – kann beides. Zur selben Zeit. Kein Wunder, dass der legendäre österreichische Jazzmusiker Wolfgang Puschnig dem Schweizer Pianospielder und Mathematiker Janto sofort eine Zusage für die geplante Europa-Tour 2019 des Postharmonic Orchestras gab. Tauchen Sie ein in die Klangfarben und Spielwelten des Postharmonic Orchestra und lassen Sie sich vom Flow der inneren und äußeren Welten verzaubern. Eine neue und erfrischende Jazz-Reise für Laien und Profis in exzellenter Besetzung.

📅 29.01.2019

20:30-23:00

*Förderung durch: Pro Helvetia  
Anmeldung unter: [post-harmonic-orchestra.com/events-grid/](https://post-harmonic-orchestra.com/events-grid/)*

📍 **Keller Z87**  
Frankfurter Straße 87  
97070 Würzburg



© Kristine Wegner, Mannik Keng  
Wolfgang Puschnig presents: Postharmonic Orchestra

## Leetspeak

### DESIGN, BILDENDE KUNST

"Leetspaek"  
**Florian Fausch & Janosch Jauch**  
Malerei

📅 bis 03.03.2019

16:00-18:00

*Eintritt frei*

📍 **Kunsthhaus Essen**  
Rübezahlstrasse 33  
45134 Essen



## Die Zauberflöte

### THEATER

Am 25. Januar 2019 nimmt Müllers Marionetten-Theater seine zauberhafte Marionetten-Oper „Die Zauberflöte“ nach W. Am Mozart im Spielplan wieder auf. Das Stück, das seit fast zwanzig Jahren immer wieder erfolgreich die Bühne am Neunteich 80 erobert, ist als Inszenierung mit Marionetten ein einzigartiges Opernerlebnis für Jugendliche und Erwachsene. Das Stück kann auch für Schulklassen gebucht werden.

📅 bis 23.02.2019

19:30

*für Kinder geeignet*  
Anmeldung unter:  
[info@muellersmarionettentheater.de](mailto:info@muellersmarionettentheater.de)  
// 0202 447766

📍 **Müllers Marionetten-Theater**  
Neunteich 80  
42103 Wuppertal

## Faksimile-Ausstellung in Potsdam: "Der Breslauer Psalter – Glanzlicht europäischer Buchkunst"

### BILDENDE KUNST

Ein goldstrahlender Prachtpsalter aus dem 13. Jahrhundert zum Anfassen und Erleben! Zusammen mit dem Deutschen Kulturforum östliches Europa präsentiert der **Quaternio Verlag Luzern** die originalgetreue Faksimile-Edition des Breslauer Psalters von ca. 1265 in einer Ausstellung in der Stadt- und Landesbibliothek Potsdam. Die kostbare Handschrift beeindruckt als ein wahrhaft europäisches Kunstwerk durch ihren großen Ausstattungsreichtum. Auf jeder der 294 Seiten leuchten die Farben und funkelt das auf Hochglanz polierte Blattgold. Den Besuchern wird die Gelegenheit geboten, die einzelnen Seiten des Breslauer Psalters aus nächster Nähe zu betrachten und unbefangen im Faksimile zu blättern.

📅 bis 02.03.2019

*Eintritt frei*

📍 **Stadt- und Landesbibliothek Potsdam**  
Am Kanal 47  
14467 Potsdam



© Breslauer Psalter | Nach der Faksimile-Edition des Quaternio Verlags Luzern ([www.quaternio.ch](http://www.quaternio.ch))

## Heinrich Schmidt-Pecht. 1854-1945. Kunst, Keramik und Konflikte

### BILDENDE KUNST

Heinrich Schmidt-Pecht, 1854 in Konstanz geboren und dort 1945 gestorben, stellte sein Leben ganz in den Dienst der Kunst. Über ein halbes Jahrhundert zählte er zu jenen Persönlichkeiten, die das kulturelle Geschehen in der Bodenseestadt dominierten. 1889 wurde Heinrich Schmidt-Pecht die ehrenamtliche Leitung der Wessenberg-Galerie anvertraut, für die er 56 Jahre lang zuständig blieb. Damit hatte er maßgeblichen Anteil an der kommunalen Kunst- und Ausstellungspolitik aber auch an der inhaltlichen Ausrichtung der Sammlung. Seinen freundschaftlichen Beziehungen zu zahlreichen Künstlern u. a. zu den Schweizer Künstlern **Hans Garnjobst, Ernst Kreidolf, Carl Theodor Meyer-Basel** und **Albert Welti** sowie seinen weitgespannten Kontakten verdankt die Wessenberg-Galerie ihr prägnantes Profil.

📅 bis 28.04.2019

📍 **Städtische Wessenberg-Galerie**  
Wessenbergstr. 43  
78462 Konstanz



© Städtische Wessenberg-Galerie  
Rudolf Wacker: Kleiner Hafen; 1928

## Bernd Hiepe – Zug nach Berlin

### FOTOGRAFIE

Bereits seit zwanzig Jahren portraitiert der Fotograf Bernd Hiepe (\*1955 in Erfurt)

**Stipendiat\*innen des Schweizer Kantons Zug**, die für einige Monate in Berlin zu Gast sind. Einige Schweizer Städte und Kantone unterhalten mittlerweile 17 Atelierstandorte in der Stadt. Allein aus dem Kanton Zug waren von 1998 bis 2018 über 60 Stipendiat\*innen in Berlin zu Gast, die die anregende Atmosphäre und die Internationalität der Kulturlandschaft zu schätzen wissen. Den Portrait-Terminen geht zumeist ein intensives Kennenlernen voraus, in dem sich die Stipendiat\*innen und der Fotograf über die gesammelten Eindrücke, über entstandene Arbeiten oder für sie interessante Orte in der Stadt verständigen. Gemeinsam mit seinen Modellen entwickelt Bernd Hiepe dann das Konzept für die Portraits und versucht den spezifischen Bezug jeder einzelnen Person zu Berlin, zur eigenen Arbeit und zur Kultur der Stadt herauszuarbeiten.

Vernissage: 18.01.2019, 19 Uhr  
Fr-Mi 10-17Uhr / Do 13-20 Uhr

 bis 24.03.2019

 **Zitadelle / Zentrum für aktuelle Kunst**

Am Juliusturm 64  
13599 Berlin



© Bernd Hiepe  
Herwig Urin, Schauspieler,  
2006

## Rue de Blamage, Regie: Aldo Gugolz

### FILM

Jede Stadt, die etwas auf sich hält, hat irgendwo auf ihrer Schattenseite eine Straße, wo all das seinen Platz findet, was an der schönen Seepromenade unerwünscht ist. In Luzern war das schon immer die Baselstraße. Der Volksmund hat der zwei Kilometer langen Straßenschlucht im Laufe der Zeit immer wieder neue Namen gegeben: »Little Italy«, »Das Ghetto«, »Neu Belgrad« oder »Rue de Blamage«. Hier begegnen wir Menschen, die nicht im Rampenlicht der Gesellschaft leben. In der Schweiz entwickelte sich der Dokumentarfilm von **Aldo Gulgoz** schnell zum Publikumsliebbling. In nur 6 Monaten erreichte er 18 000 Zuschauer und wurde so zu einem der erfolgreichsten schweizer Filme des Jahres 2017.

Rue de Blamage (OmU)

Schweiz 2017, 83 min, Regie: Aldo Gugolz

 bis 13.02.2019

 **Lichtblick-Kino**

Kastanienallee 77  
10435 Berlin



© Hugofilm  
Plakat

## 100 Jahre Frauenwahlrecht: 19 + 1 Künstlerinnen

### BILDENDE KUNST, GRAPHIC NOVEL

Am 19. Januar 1919 fand mit der Wahl zur Deutschen Nationalversammlung die erste Wahl statt, bei der Frauen in Deutschland aktives und passives Wahlrecht besaßen. Grundlage für diese Änderung des bislang Männern vorbehaltenen Rechts war das Reichwahlgesetz vom 30. November 1918.

Der 100. Jahrestag der Wahl zur Weimarer Nationalversammlung am 19. Januar 2019 war dem Kunstbeirat des Deutschen Bundestages Anlass, neunzehn Künstlerinnen um ein Statement zum Thema zu bitten. Die so entstandenen Arbeiten zeigen Perspektiven auf ein Thema, das an Aktualität kaum verloren zu haben scheint und – abhängig von Herkunft und Erfahrung der Künstlerinnen – unterschiedliche Blickwinkel und Erzählungen hervorbringt.

Beteiligte Künstlerinnen

u.a. mit **Serpentina Hagner, Valerie Favre, Jenny Holzer, Cornelia Schleime, Katharina Sieverding, Barbara Klemm**

Eröffnung

am 17. Januar 2019 um 19 Uhr in der

Abgeordnetenlobby des Reichstagsgebäudes

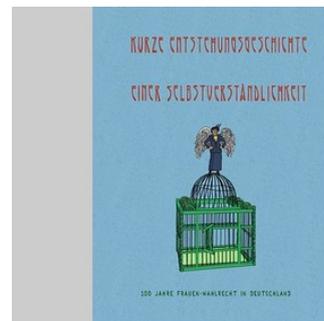
Begrüßung: Bundestagspräsident Dr. Wolfgang Schäuble

Öffnungszeiten

Die Ausstellung kann während der Kunst- und Architekturführungen im Reichstagsgebäude sowie am 23. Januar, 6. und 27. Februar und am 6. und 27. März jeweils um 14 Uhr nach vorheriger Anmeldung (kunst-raum@bundestag.de) in Sonderführungen besucht werden.

 bis 31.03.2019

 **Deutscher Bundestag / Ausstellungen**  
Platz der Republik 1  
11011 Berlin



© Serpentina Hagner  
Kurze  
Entstehungsgeschichte  
einer Selbstverständlichkeit

## Genesis 2.0, Regie: Christian Frei

### FILM

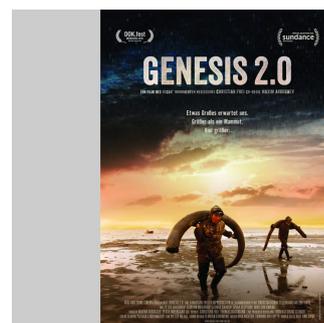
Auf den abgelegenen Neusibirischen Inseln im arktischen Ozean suchen Jäger nach Stosszähnen von ausgestorbenen Mammuts. Eines Tages finden sie ein überraschend gut erhaltenes Mammutkadaver. Die Auferstehung des Wollhaarmammuts ist eine erste Manifestation einer nächsten grossen technologischen Revolution – Genetik. Sie könnte unsere Welt auf den Kopf stellen.

Regie: **Christian Frei**

Schweiz 2018, 114 min., Dokumentarfilm

 bis 17.02.2019

 deutschlandweit



© Rise and Shine Cinema  
Genesis 2.0

## Antlitz ohne Grenzen. Retrospektive Maria Schell

### FILM

Die Schweizer Schauspielerin **Maria Schell** war der erste internationale deutschsprachige Star nach dem Krieg. Sie hatte bis Mitte der 1950er Jahre bereits in Österreich, der Schweiz, Frankreich und Großbritannien gedreht, ging danach in die USA.

Heute scheinen ihr Schaffen und die damals radikale (und noch immer aufregende) Stärke ihres Stils vergessen zu sein. In der Filmreihe ist eine Kinotradition wiederzuentdecken, die zuweilen befremden mag, weil sie viel wagt, die erstaunt, weil sie den Mut zu einem Einsatz ohne Grenzen hat.

Filmreihe von 16.01.-24.02. mit 15 Filmen  
Bitte besuchen Sie unsere Website für die einzelnen Termine!

 bis 24.02.2019

20:00-22:00

*Anmeldung unter: 0 30 20304-21*

 **Zeughauskino**  
Unter den Linden 2  
10117 Berlin



Werbefoto Maria Schell

## Hannah Weinberger, When Time Lies

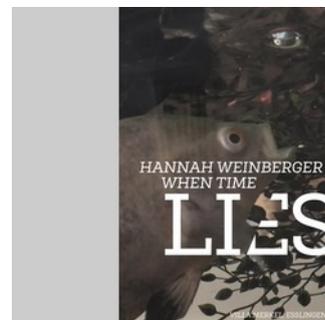
### VIDEO, PERFORMANCE

**Hannah Weinberger** (\* 1988, lebt in Basel) arbeitet vorwiegend mit Video, Performance und vor allem Klang. Oft bewegen sich ihre Inszenierungen jenseits klassischer Ausstellungsformate. «When Time Lies» verwandelt die Villa Merkel in einen begehbaren Klangraum. Geräusche, während des Aufbaus, der Eröffnung oder der Laufzeit des Projekts im und vor dem Haus aufgenommen, werden durch einen Algorithmus in immer neue Kompositionsstrukturen transformiert.

**Hannah Weinberger** gelingt es, stimmungsvolle Atmosphären aufzubauen, die zwischen Vertrautheit und Entdeckergeist oszillieren. Dabei geht es immer auch um die Frage, wie sich in einer medial überformten Welt Bilder und Geräusche als Speicher anlagern sowie Erinnerung einschreiben und auslösen.

 bis 03.03.2019

 **Villa Merkel**  
Pulverwiesen 25  
73726 Esslingen



© Hannah Weinberger  
Cover von Publikation zur Ausstellung, snoeck Verlagsgesellschaft, Köln

## Marcel Duchamp, 100 Fragen. 100 Antworten.

### BILDENDE KUNST

Wie kaum ein anderer Künstler veränderte Marcel Duchamp mit seinem Werk und seinen Schriften unsere Sicht auf die Kunst. Indem er einen Alltagsgegenstand zum Kunstwerk erklärte und als Erfinder des Readymade die Kunstgeschichte revolutionierte, wurde er zum Vordenker einer ganzen Generation von Konzeptkünstlerinnen und Konzeptkünstlern. Erstmals zeigt die Staatsgalerie ihren umfangreichen Duchamp-Bestand in einer Ausstellung. Einflussreiche Werke aus der eigenen Sammlung treffen dabei auf bedeutende Leihgaben aus internationalen Museen und Sammlungen. Ergänzt werden die Werke durch das Duchamp-Archiv des Schweizer Künstlers und Forschers **Serge Stauffer**, der dieses in jahrzehntelanger Beschäftigung mit Duchamp zusammengetragen hat. Die »100 Antworten«, mit denen Duchamp 1960 auf Stauffers »100 Fragen« reagierte, ermöglichen nicht nur besondere Einblicke in Duchamps künstlerisches Denken, sie zeigen auch die aussergewöhnliche Forschertätigkeit Stauffers.

**Bildunterschrift und Copyright:**  
Serge Stauffer vor einem Plakat zu "Marcel Duchamp. Die Schriften", Zürich, 1982, Foto: Isabelle Wettstein, Schweizerische Nationalbibliothek, Graphische Sammlung: Archiv Serge und Doris Stauffer

 bis 10.03.2019

 **Staatsgalerie Stuttgart**  
Konrad-Adenauer-Str. 30-32  
70173 Stuttgart



schweizer kulturstiftung  
**prohelvetia**

## Franz Gertsch. Bilder sind meine Biografie

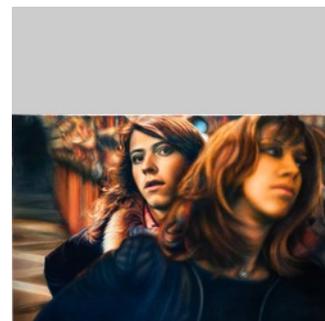
### BILDENDE KUNST

**Franz Gertsch** zählt zu den bedeutendsten Schweizer Künstlern der Gegenwart. Vom 17. November 2018 bis 24. Februar 2019 zeigt die Kunsthalle zu Kiel rund 50 ausgewählte Gemälde, Holzschnitte und Aquarelle aus der Schaffenszeit von 1961 bis 2018. Die Ausstellung „Franz Gertsch. Bilder sind meine Biografie“ beinhaltet monumentale Portraits, Gruppenbilder, überdimensionale Naturdetails sowie Landschaften. Seit 2005 ist Franz Gertsch Ehrenbürger der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel.

 bis 24.02.2019

*Förderung durch: Pro Helvetia*

 **Kunsthalle zu Kiel**  
Düsternbrooker Weg 1  
24105 Kiel



© Sprengel Museum Hannover, Foto: Michael Herling, Aline Herling, Sprengel Museum Hannover  
Franz Gertsch, Luciano und Cornelia, 1974

## Ernst Ludwig Kirchner. Erträumte Reisen

### BILDENDE KUNST

E. L. Kirchner gehört zu den bekanntesten Malern des deutschen Expressionismus und zählt als Mitbegründer der Brücke-Gruppe am Anfang des 20. Jahrhunderts zu den wichtigsten Künstlern. Durch das Leben und Werk des Malers zieht sich wie ein roter Faden seine Suche nach dem Exotischen und Ursprünglichen, nach anderen Ländern und Kulturen. Anhand ausgewählter Stationen wie Dresden, Berlin, Fehmarn und Davos zeichnet die Ausstellung Kirchners Lebensweg und Schaffen nach. Die Ausstellung wird kuratiert von Katharina Beisiegel (Art Centre Basel) in Zusammenarbeit mit dem Kirchner Museum Davos und mit Thorsten Sadowsky und organisiert vom Art Centre Basel in Zusammenarbeit mit der Bundeskunsthalle.

 bis 03.03.2019

10:00-19:00

Anmeldung unter:  
[info@bundeskunsthalle.de](mailto:info@bundeskunsthalle.de)

 **Bundeskunsthalle**  
Museumsmeile Bonn  
53113 Bonn



© E. L. Kirchner, Sitzendes Mädchen (Fränzi Fehrmann), Ausschnitt, 1910 (verändert 1920), Minneapolis Institute of Art

## Valerie Favre

### BILDENDE KUNST

Einzelausstellung "Die Ruhe der Seelenruhe" von **Valerie Favre**

 bis 16.02.2019

 **Galerie Barbara Thumm**  
Markgrafenstrasse 68  
10969 Berlin

## WELTEMPFÄNGER. Giorgia Houghton - Hilma af Klint - Emma Kunz

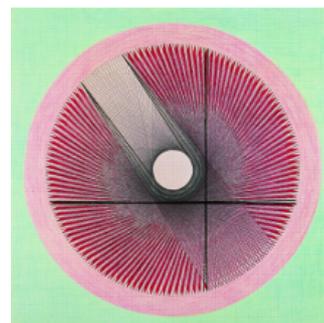
### BILDENDE KUNST

Die Ausstellung gibt Einblick in eine aussergewöhnliche und weitgehend unbekannt Episode der Moderne: Völlig unabhängig voneinander entwickelten Emma Kunz (1892-1963) in der Schweiz, Georgia Houghton (1814-1884) in England und Hilma af Klint (1862-1944) in Schweden eine jeweils eigene abstrakte, mit Bedeutung hochaufgeladene Bildsprache. Mit grosser Ausdauer und Durchsetzungsvermögen folgen sie ihren Überzeugungen; gemeinsam war ihnen der Wunsch, Naturgesetze, Geistiges und Übersinnliches sichtbar zu machen. Zum ersten Mal werden wir ihre äusserst selten gezeigten Werke gemeinsam im Kunstbau des Lenbachhauses präsentieren.

 bis 10.03.2019

Förderung durch: Pro Helvetia

 **Städtische Galerie im Lenbachhaus und Kunstbau München**  
Luisenstrasse 33  
80333 München



schweizer kultur stiftung  
**prohelvetia**

[www.lenbachhaus.de/ausstellungen/vorschau-2018/georgiana-houghton-hilma-af-klint-emma-kunz/](http://www.lenbachhaus.de/ausstellungen/vorschau-2018/georgiana-houghton-hilma-af-klint-emma-kunz/)

## Thomas Hirschhorn «Never Give Up The Spot»

### VISUELLE KUNST, BILDENDE KUNST

"Never Give Up The Spot" bedeutet, niemals die eigene Überzeugung, die eigene Sichtweise oder den eigenen Standort aufzugeben. Im Herbst 2018 wird Thomas Hirschhorn das Museum Villa Stuck in eine Ruinskulptur verwandeln, die Zerstörung und Kreation miteinander verbindet. In der Ruine gibt es zwei Unterstände, in denen die Besucher der Ausstellung arbeiten und mittels Computer mit der Außenwelt kommunizieren können. Es entsteht ein hierarchiefreier Ort für ein nicht-exklusives Publikum.

 bis 03.02.2019

 **Villa Stuck**  
Prinzregentenstraße 60  
81675 München



© Thomas Hirschhorn  
Project board, Studio view,  
2017

schweizer kultur Stiftung  
prohelvetia

[www.thomashirschhornwebsite.com](http://www.thomashirschhornwebsite.com)  
[www.villastuck.de](http://www.villastuck.de)

## Sven Hartmann. Strandgut

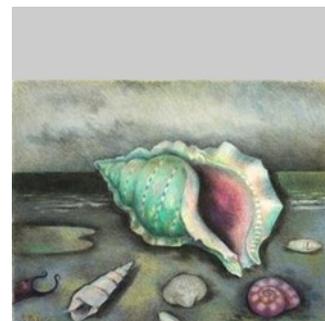
### BILDENDE KUNST

Dem breiten Publikum ist Sven Hartmann, geb. 1943 in Bellinzona, bekannt als Vater des liebenswerten Kater Jacob (<http://www.kater-jacob.de>). Nach einer fundierten Ausbildung zum Schaufensterdekorateur verlagerte sich sein Interesse mehr auf das Zeichnen und das Malen. Die Ausstellung "Strandgut" ist den Elementen Erde, Wasser und Luft gewidmet, und dazwischen dem unendlichen Horizont. Im Zentrum die Schnecke.

 bis 02.06.2019

*für Kinder geeignet*

 **Museum Reich der Kristalle.**  
**Mineralogische**  
**Staatssammlung München**  
Theresienstrasse 41  
80333 München



© Sven Hartmann

## Absurde Routinen

### FOTOGRAFIE

Die thematische Ausstellung Absurde Routinen präsentiert Arbeiten von zehn internationalen zeitgenössischen Fotograf\*innen (u.a. **Elisa Larvego**), die sich auf unterschiedliche Weise mit Alltagsabläufen und deren überraschender Brechung beschäftigen. Obwohl die Settings der Bilder vertraut wirken, wird der Betrachter zugleich mit dem Unerwarteten, Unerklärlichen konfrontiert. Die stark narrativen Fotografien führen nicht nur die Absurdität vor Augen, die mechanisierten Verhaltensweisen innewohnt, sondern werfen auch Fragen nach dem Zustand einer leistungsorientierten Gesellschaft auf, in der effizientes Handeln an oberster Stelle steht.

 bis 03.02.2019

17:00-18:00

*für Kinder geeignet, Förderung  
durch: Pro Helvetia*

 **KINDL - Zentrum für  
zeitgenössische Kunst**  
Am Sudhaus 3  
12053 Berlin



© Pierrick Sorin  
Still aus "Les réveils de  
Pierrick Sorin"

## EKSTASE

### VISUELLE KUNST, BILDENDE KUNST

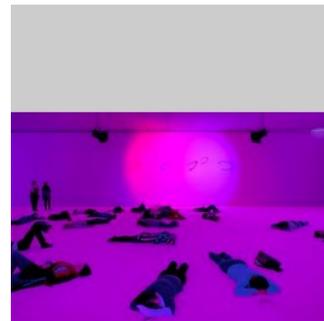
Ekstasen sind so alt wie die Menschheit. Die Ausstellung EKSTASE spürt dem Zustand des Ausser-sich-Seins in seiner kunsthistorischen und der damit verbundenen kulturellen Bedeutungsgeschichte nach und nimmt dabei einige zentrale Themenbereiche in den Blick. Kunstwerke von der Antike bis in die Gegenwart repräsentieren so verschiedene Facetten wie den dionysischen Kult, die religiöse Verzückung, das orgastische Erleben oder die drogeninduzierte Ekstase. Zudem spiegeln sie die Faszination von Jugendkulturen für Entgrenzungen, das ekstatische Potenzial des Tanzes und die kollektiven Ekstasen bei Sportereignissen wider. Mit der Licht- und Soundinstallation »Dream House« von **La Monte Young** und Marian Zazeela entsteht auf der gesamten dritten Ausstellungsetage ein aussergewöhnlicher Erlebnisraum.

Schweizer Künstler: **Ferdinand Hodler, Paul Klee, La Monte Young**

in Kooperation mit dem Zentrum Paul Klee, Bern

 bis 24.02.2019

 **Kunstmuseum Stuttgart**  
Kleiner Schlossplatz 1  
70173 Stuttgart



© Foto: Blaise Adilon, © La Monte Young / Marian Zazeela

La Monte Young / Marian Zazeela Dream House (Detail), 1990 Installation Collection macLYON

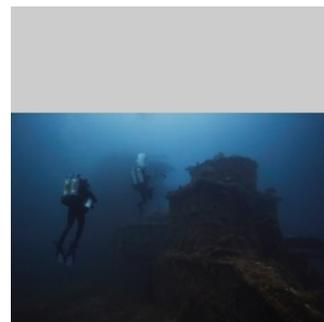
## As We Used to Float

### BILDENDE KUNST

Im Rahmen des GASAG Kunstpreises 2018 zeigt **Julian Charrière** in der Berlinischen Galerie eine multimediale Rauminstallation, die das Publikum unter die Wasseroberfläche des Pazifischen Ozeans führt.

 bis 08.04.2019

 **Berlinische Galerie**  
Alte Jakobstraße 124-128  
10969 Berlin



© Julian Charrière; VG Bild-Kunst, Bonn, Germany  
As We Used to Float - USS Saratoga

## Die Kunst des Gedenkens: Alice Salomon 1872-1948

### GESCHICHTE, BILDENDE KUNST

Mit der Ausstellung „**Die Kunst des Gedenkens: Alice Salomon 1872-1948**“ erinnert die Künstlerin **DESSA** an die Sozialreformerin, Pädagogin und Feministin **Alice Salomon**. Zentrales Anliegen ihrer künstlerischen Arbeit ist es, deutsch-jüdische Vergangenheit und Kultur als lebendigen, wirksamen Teil unserer Gesellschaft heute zu betrachten. **DESSA** gestaltet bildkünstlerisch, mittels Malerei und Collage, eine visuelle Biographie, die vielschichtig Vergangenheit und Gegenwart miteinander verbindet.

1908 gründete Alice Salomon die Soziale Frauenschule in Berlin, 1937 wurde sie in die Emigration gezwungen und starb im August 1948 – einsam – in New York.

 bis 10.02.2019

00:00

Anmeldung unter:  
[info@frauenmuseum-wiesbaden.de](mailto:info@frauenmuseum-wiesbaden.de)

 **frauen museum wiesbaden**  
Wörthstrasse 5  
65185 Wiesbaden



© Jörg Hammer/DESSA  
Alice Salomon IV

## Zeitenwende 1918/19

**VISUELLE KUNST, BILDENDE KUNST**

Das Ende des 1. Weltkrieges bringt tiefgreifende Veränderungen in ganz Europa. Am Oberrhein trennen jetzt Grenzkontrollen die Bevölkerung. Frankreich erhält das Elsass zurück, Deutschland wird Republik und die Schweiz zum europäischen Sonderfall. Armut und Krise beherrschen die Zeit, aber ebenso ein atemberaubender Aufbruch in eine neue Zeit und moderne Gesellschaft.

Die Ausstellung gibt einen fundierten Überblick über die Zeitenwende 1918/19 und vergleicht systematisch die Situation am Oberrhein in Deutschland, Frankreich und der Schweiz. 30 Museen und weitere Einrichtungen, zwischen Straßburg, Bern und den Vogesen im Bereich des Museums-Pass-Musée, präsentieren das größte grenzüberschreitende Netz von Ausstellungen zur Zeitenwende 1918/19 in einer europäischen Region.

 bis 03.02.2019

 **Dreiländermuseum Lörrach**  
Basler Str. 143  
79540 Lörrach



© Dreiländermuseum Schweizer  
Abstimmungsplakat von 1922. Sammlung DLM PI 2197

**Wustrower Tafeln im Bibliotheksfoyer. Ausstellung mit Arbeiten von Rolf Schroeter und Günther Uecker****BILDENDE KUNST**

Dem Schweizer Gestalter und Fotografen **Rolf Schroeter** öffnete sich 1994 ein Naturareal an der Ostsee, das selbst für die meisten Einheimischen ein weißer Fleck ist: die Halbinsel Wustrow in Mecklenburg-Vorpommern. Neben Stränden und ansässig gewordenen Seeadlern prägen Wustrow als Sperrgebiet auch militärische Relikte der Zeit von 1933-1993. Circa 50 der Wustrow-Motive Schroeters wurden von Günther Uecker, der an diesem Ort aufwuchs, übermalt und benagelt. Sechs der Tafeln werden nun in Schwerin gezeigt. Dass dies als erstes im Foyer der Landesbibliothek geschieht, der Namensbibliothek Günther Ueckers, ist auch der besonderen Bindung Rolf Schroeters zu Büchern und Bibliotheken geschuldet.

 bis 19.07.2019

19:00

*Eintritt frei*  
*Anmeldung unter: lb@lbmv.de*

 **Landesbibliothek Mecklenburg-Vorpommern Günther Uecker**  
Johannes-Stelling-Str. 29  
19053 Schwerin



© Rolf Schroeter  
Wustrow-Still-Leben

**KölnSkulptur #9****BILDENDE KUNST**

Unter dem Ausstellungstitel „La Fin de Babylone. Mich wundert, dass ich so fröhlich bin!“ lädt die Kuratorin Chus Martínez ein, den Geschichten, die der Park zu erzählen hat, zu lauschen. Im Vordergrund stehen acht neue Arbeiten von folgenden Künstlern: Andrea Büttner, **Claudia Comte**, **Jan Kiefer**, Eduardo Navarro, Solange Pessoa, Lin May Saeed, Teresa Solar und **Pedro Wirz**. Es ist nichts Magisches an den Werken, und dennoch, alle teilen sie eine Idee, dass durch Empfindung neue Vorstellungen über die Welt, in der wir leben, entfacht werden. Sie alle wollen den Aspekt des Nicht-Menschlichen beleben – Natur, Metall, Holz, Stein, Erde – jedes einzelne Werk sagt aus zu Gunsten einer Gemeinsamkeit zwischen Mensch und Tier, Pflanzen oder geologischem Leben.

 bis 14.07.2019

Förderung durch: Pro Helvetia

 **Skulpturenpark Köln**  
Riehler Straße (Haupteingang)  
50668 Köln



© SKULPTURENPARKKOELN.DE\_2017\_STIFTUNG SKULPTURENPARK KOELN

schweizer kultur Stiftung  
prohelvetia

## In Meißener Manier - Berliner Porzellan der Manufaktur Wegely

### VISUELLE KUNST

Das Hetjens-Museum verfügt über den weltweit grössten Bestand an erstem preussischen Porzellan der **Manufaktur Wegely**. Der einer Schweizer Wollhersteller-Familie entstammende **Wilhelm Caspar Wegely** (1714 - 1764) wusste um die Porzellanliebe des preussischen Königs Friedrich des Grossen. Daher gründete er 1751 auf der Neuen Friedrichstraße in Berlin eine Porzellanmanufaktur nach Meißener Vorbild. Düsseldorf hatte Glück, als das inzwischen verstorbene Ehepaar Hertha und Claus Heim dem Hetjens-Museum 2009 die weltweit grösste Sammlung an **Wegely-Porzellan** übereignete und zeigt diesen Schatz seither in einer **Dauerausstellung**.

 bis 02.06.2023

 **Hetjens-Museum - Deutsches Keramikmuseum** -  
Schulstraße 4  
40213 Düsseldorf



© Hetjens-Museum -  
Deutsches Keramikmuseum  
- Düsseldorf